



(Z)

33 Neuerscheinungen

(Z)

<p>Max Geilinger: 13 Sonette der goldenen Rose 32 Seiten, mit Umschlagzeichnung von A. Aepli (Holzschnitt). Steif broschiert RM 2.20</p> <p>Dieses gefällige Büchlein ist allen Rosenfreunden zuge- dacht, da in ihm, tiefe Erkenntnisse bergend, Schönheit an Schönheit aufstrahlt.</p>	<p>Konrad Bänninger: 14 Wanderrune Gedichte Geheftet RM 2.80, Ganzlwd. RM 4.80</p> <p>In drei Büchern (Wiederkehr, Wanderer im Frühling, Kin- derfahrten) sind hier neue Gedichte gesammelt, die seit 1924 entstanden sind. Wanderschaft, in vielen Gestalten, ist das Thema dieser Lieder, Bilder und Sprüche. Die „Kinderfahrten“ insbesondere sind Aufzeichnungen aus frühester Erinnerung.</p>
<p>Zürich, Stadt und See 15 48 Federzeichnungen von August Aepli In Mappe RM 4.—</p> <p>Man kann sich keine schönere Gabe für seine Verwandten und Freunde im Ausland denken als diese Federzeichnungen Aeplis, die hier gesammelt zu niedrigem Preis erhältlich sind. Es wird dieser Mappe der gleiche Erfolg beschieden sein, wie Conradins Federzeichnungen von Graubünden.</p>	<p>Paul Ad. Brenner: 16 Begegnungen Gedichte Geheftet RM 2.40</p> <p>Ein Wintertag, ein einsamer, kahler Berg oder eine schöne, fremde Frau: das sind die Dinge, die es immer gab, immer geben wird.... Aber in dieser Schau und Sicht, in diesem Zusammenhang, gibt es sie nur so.</p>
<p>Jakob Bühler: Die Pfahlbauer 17 Kart. RM 2.—</p> <p>Es ist die ewige Tragikomödie eines Volkes und aller Völker, die Jakob Bühler in dieser verblüffenden Dichtung zusammen- gedrängt hat. Das an Handlung reiche Stück ist voll an An- spielungen auf aktuelle Probleme, wie Abrüstung usw., und steigert sich zuweilen zu Symbolen von überwältigender Kraft, so wenn die Mutter des Helden erzählt, warum die Höhlenbe- wohner Pfahlbauern wurden. Man darf diese gedankenreiche Tragikomödie, die ihre Feuerprobe auf der Bühne bestanden hat, auch der Lektüre warm empfehlen, mag sie uns doch just heute, da wir wieder einmal am Ende einer „Bronze- oder Steinzeitpeche“ angelangt sind, manchen wohl erfüllten aber vielleicht noch unausgesprochenen Gedanken klären helfen.</p>	<p>Rudolf Graber: 18 Weiter über Paris Kart. RM 2.40</p> <p>Was im ganzen Werk C. F. Meyers spukt, Renaissance gegen Reformation, Trieb gegen Geist, Sinne gegen Seele, dieser Zwiespalt ist hier zur letzten tragischen Spaltung des Kosmos getrieben. Es ist Gestaltung des Nachkriegsschicksals einer zerrissenen Jugend, die nicht mehr dem Geiste der Väter glaubt, der ihr fremd geworden; die sich drum stürzt in Gier und Geschlecht. (National-Zeitung, Basel)</p>
<p>Otto Hinnerk: 19 Triumph der Wissenschaft Kart. RM 2.80</p> <p>Mit seiner Komödie „Triumph der Wissenschaft“, zwei schweizerischen Ärzten bezeichnender Weise zugeeignet, ver- sucht Otto Hinnerk, hinter welchem heute zwar sehr wenig mehr deckenden Decknamen sich ein bekannter schweizerischer Psychiater verbirgt, der Gegenwart in gewisser Art den Spiegel vorzuhalten. Wir können uns nicht gut denken, daß Ärzte, Erzieher und alle, die mit den Nöten des heutigen Menschen zu tun haben, an diesem „Theaterstück“ unberührt vorbeigehen könnten.</p>	<p>Konrad Falke: 20 Pauls Hochzeit Kart. RM 1.60</p> <p>Paul Lang: 21 Der Einbrecher Kart. RM 1.80</p> <p>Felix Moeschlin: 22 Die zehnte Frau Kart. RM 1.60</p>

Rascher & Cie. A.-G., Verlag, Zürich - Leipzig - Stuttgart - Wien